

# Orale Abführmittel

## 1 Allgemeines

<p><b>Präparatewahl:</b></p>	<p>Am Kantonsspital St.Gallen sind drei verschiedene Abführmittel für die Vorbereitung vor endoskopischen oder radiologischen Untersuchungen gelistet. Je nach Indikation, Co-Morbiditäten und Patientenwunsch (Trinkmenge) erfolgt die Präparatewahl.</p> <p><b>WICHTIG!</b> <b>Grundsätzlich wird am Kantonsspital Moviprep verwendet.</b></p> <p>Falls ein kleineres Trinkvolumen bevorzugt wird, kann alternativ <b>Pienu</b> verabreicht werden. Letzteres ist aber bei Patienten mit <b>Niereninsuffizienz (eGFR &lt; 30 ml/min/1,73m<sup>2</sup> bzw. Herzinsuffizienz (NYHA-Stadium III oder IV) sowie dialysierten Patienten oder solchen, die nicht selbständig trinken können, nicht indiziert</b> (hoher Natriumgehalt) und darf bei diesen Patienten nicht angewendet werden. Die Arzneimittelkommission erachtet Moviprep als die bessere Abführoption bei Herz- und Niereninsuffizienz.</p> <p><b>Picoprep</b> dient als Alternative für gesunde Erwachsene ohne Vorerkrankung, welche auf eine möglichst geringe Trinkmenge Wert legen.</p>	<p><a href="#">SWISSMEDIC (AIPS)</a></p>
<p><b>Prinzipielles:</b></p>	<p>Die Qualität der Darmvorbereitung hängt neben der korrekten Einnahme der Abführlösungen vor allem auch von den „diätetischen Massnahmen“ in den Tagen vor der Endoskopie ab:</p> <p>3 Tage vor der Untersuchung sollte auf Mahlzeiten mit kleinen Kernen und/oder Körnern (z.B. Müesli, Tomaten, Weintrauben, Kiwi und Gurken) und faserreiche Lebensmittel (z.B. Blattsalate, Paprika, Pilze, Zwiebeln und Spinat) verzichtet werden. Diese können durch die abführenden Massnahmen weniger gut aus dem Darm gespült werden und verstopfen beim Absaugen während der Untersuchung allenfalls das Gerät. Dies wiederum kann ein Abbruch der Untersuchung zur Folge haben, bzw. die Aussagekraft der Untersuchung bei schlechterer Darmvorbereitung wird eingeschränkt.</p> <p>Am Tag vor der Untersuchung kann ein leichtes Frühstück eingenommen werden (z.B. Weissbrot, Margarine, Honig, Konfitüre ohne Kerne, keine Vollkornprodukte wie Müesli, siehe oben). Zu Mittag kann faserarme Kost gegessen werden. Geeignet sind passiertes Fleisch, Fisch, Reis, Teigwaren (keine Salate, kein Gemüse, keine Früchte, keine Vollkornprodukte). Das Abendessen fällt aus.</p>	
<p><b>Klare Flüssigkeit:</b></p>	<p>Wasser, Bouillon ohne Einlage, klare Säfte/Limonaden ohne Fruchtfleisch, Tee und Kaffee ohne Milch, Coca Cola, Eistee</p>	

Version	Verantwortlicher Bereich	Ansprechpartner	Freigegeben durch	Gültig ab	Gültig bis
3.0	AMTS	V. Zink	Arzneimittelkommission	24.10.2022	23.10.2024

## 2 Stark verkürzte Fachinformationen mit den wichtigsten Informationen

Präparat	Moviprep®	Plenvu®	Picoprep®		
Eigenschaften:	Macrogol 3350, Natriumsulfat und hohe Dosen von Ascorbinsäure haben im Darm einen osmotischen Effekt, der eine abführende Wirkung induziert. Die vorliegenden Elektrolyte und die zusätzliche Zufuhr klarer Flüssigkeit sollen verhindern, dass es zu klinisch relevanten Veränderungen des Natrium-, Kalium- oder Wasserhaushalts kommt. Dadurch wird das Dehydratationsrisiko minimiert.	Die Kombination der direkten synergistischen osmotischen Wirkung der Komponenten von Plenvu (Macrogol 3350 plus Natriumsulfat-Komponenten in Dosis 1 und Ascorbat plus Macrogol 3350-Komponenten in Dosis 2) und der Induktion von propulsiven Kontraktionen der glatten Darmmuskulatur, induziert die abführende Wirkung. Die physiologische Konsequenz ist ein propulsiver Dickdarmtransport der erweichten Stühle.	Natriumpicosulfat ist ein lokal wirkendes stimulierendes Laxans, das nach bakterieller Spaltung im Kolon in die aktive, abführende Wirkform Bis-(p-hydroxyphenyl)-pyridyl-2-methan (BHPM) umgewandelt wird und eine duale Wirkung mit Stimulation der Mukosa sowohl des Dickdarms als auch des Rektums hat. Magnesiumcitrat wirkt durch Rückhaltung von Flüssigkeit im Kolon als osmotisches Laxans. Durch die kombinierte Wirkung beider Wirkstoffe wird ein starker Darmreinigungseffekt in Kombination mit einer Anregung der Peristaltik erzielt.		
Zusammensetzung:	<b>Beutel A:</b> Macrogol 3350 100 g Natriumsulfat 7,5 g Natriumchlorid 2,691 g Kaliumchlorid 1,015 g  <b>Beutel B:</b> Ascorbinsäure 4,700 g Natriumascorbat 5,900 g	<b>Dosis 1:</b> Macrogol 3350 100 g Natriumsulfat 9 g Natriumchlorid 2 g Kaliumchlorid 1g Mangoaroma  <b>Dosis 2 (Beutel A und B):</b> Macrogol 3350 40 g Natriumchlorid 3,2 g Kaliumchlorid 1,2 g Aspartam Fruchtaroma Ascorbinsäure 7,54 g Natriumascorbat 48,11 g	<b>Beutel 1</b> Natriumpicosulfat 10 mg Magnesiumoxid 3,5 g Zitronensäure 12 g  <b>Beutel 2</b> Natriumpicosulfat 10 mg Magnesiumoxid 3,5 g Zitronensäure 12 g		
Dosierung:	2 x 1 Liter	2 x 500 ml	2 x 150 ml		
Zusätzl. Trinkmenge:	Mind. 2 x 1 – 2 Liter klare Flüssigkeit	Mind. 2 x 0,5 – 1 Liter klare Flüssigkeit	Mind. 2 x 1,5 – 2 Liter klare Flüssigkeit		
Indikation:	Zur Darmvorbereitung vor klinischen Massnahmen, die einen sauberen Darm erfordern, beispielsweise endoskopische	Zur Darmvorbereitung vor klinischen Massnahmen, die einen sauberen Darm erfordern, beispielsweise endoskopische	Zur Darmvorbereitung vor klinischen Massnahmen, die einen sauberen Darm erfordern, beispielsweise endoskopische		
Version	Verantwortlicher Bereich	Ansprechpartner	Freigegeben durch	Gültig ab	Gültig bis
3.0	AMTS	V. Zink	Arzneimittelkommission	24.10.2022	23.10.2024

Präparat	Moviprep®	Plenvu®	Picoprep®
	oder radiologische Untersuchungen des Darms.	oder radiologische Untersuchungen des Darms.	oder radiologische Untersuchungen des Darms.
Kontraindikation:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gastrointestinale Obstruktion oder Perforation</li> <li>• Störungen der Magenentleerung</li> <li>• Ileus</li> <li>• Phenylketonurie</li> <li>• Glukose-6-Phosphatdehydrogenase-mangel</li> <li>• Toxisches Megakolon</li> <li>• Bewusstlose Patienten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gastrointestinale Obstruktion oder Perforation</li> <li>• Störungen der Magenentleerung</li> <li>• Ileus</li> <li>• Toxisches Megakolon</li> <li>• Bewusstlose Patienten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dekompensierte Herzinsuffizienz</li> <li>• Retention von Mageninhalt</li> <li>• Gastrointestinale Ulcera</li> <li>• Toxische Kolitis</li> <li>• Toxisches Megakolon</li> <li>• Ileus</li> <li>• Übelkeit und Erbrechen</li> <li>• Abdominale chirurgische Notfälle, z.B. akute Appendizitis</li> <li>• Bekannte gastrointestinale Obstruktion oder Perforation bzw. Verdacht darauf</li> <li>• Schwere Dehydratation</li> <li>• Rhabdomyolyse</li> <li>• Hypermagnesiämie</li> <li>• Aktive entzündliche Darmerkrankung</li> <li>• Eingeschränkte Nierenfunktion</li> <li>• Bewusstlose Patienten</li> </ul>

### 3 Anwendung

Präparat	Moviprep®	Plenvu®	Picoprep®		
Zubereitung:	<p><i>Erste Dosis</i> Den Inhalt der Beutel A und B zusammen in 1 Liter Wasser auflösen.</p> <p><i>Zweite Dosis</i> Den Inhalt der Beutel A und B zusammen in 1 Liter Wasser auflösen.</p> <p>Das Auflösen kann bis zu ca. 5 Minuten dauern.</p>	<p><i>Erste Dosis</i> Den Inhalt von Dosis 1 in 0,5 Liter Wasser auflösen.</p> <p><i>Zweite Dosis</i> Den Inhalt von Beutel A und B zusammen in 0,5 Liter Wasser auflösen.</p> <p>Das Auflösen kann bis zu ca. 8 Minuten dauern.</p>	<p><i>Erste Dosis</i> Den Inhalt von Beutel 1 in 150 ml Wasser auflösen.</p> <p><i>Zweite Dosis</i> Den Inhalt von Beutel 2 in 150 ml Wasser auflösen.</p> <p>Das Auflösen kann 2 - 3 Minuten dauern.</p>		
Version	Verantwortlicher Bereich	Ansprechpartner	Freigegeben durch	Gültig ab	Gültig bis
3.0	AMTS	V. Zink	Arzneimittelkommission	24.10.2022	23.10.2024

Präparat	Moviprep®	Plenvu®	Picoprep®
Einnahme:	<p>Von der rekonstituierten Lösung sollte alle 10 bis 15 Minuten 1 Glas getrunken werden. Anschliessend sollen noch mindestens 1 – 2 Liter klare Flüssigkeit eingenommen werden, um eine Austrocknung des Körpers zu vermeiden.</p> <p><i>Auf zwei Tage verteilte Einnahme</i> Die erste Dosis wird am Abend vor der klinischen Untersuchung (ca. 18 Uhr) und die zweite Dosis am Tag der Darmspiegelung spätestens 5 Stunden vor dem Untersuchungstermin eingenommen. Bsp. Bei einem Termin um 08:00 Uhr wird Dosis 2 um 03:00 Uhr eingenommen.</p> <p><a href="#">Patienteninformation</a></p>	<p>Die rekonstituierten Lösungen sollten schluckweise innerhalb von 30 Minuten getrunken werden. Innerhalb der nächsten 30 Minuten sollten weitere 0,5 bis 1 Liter klare Flüssigkeit getrunken werden.</p> <p><i>Auf zwei Tage verteilte Einnahme</i> Die erste Dosis wird am Abend vor der klinischen Untersuchung (ca. 18 Uhr) und die zweite Dosis am Tag der Darmspiegelung 5 Stunden vor dem Untersuchungstermin eingenommen. Bsp. Bei einem Termin um 08:00 Uhr wird Dosis 2 um 03:00 Uhr eingenommen.</p> <p><a href="#">Patienteninformation</a></p>	<p><i>Auf zwei Tage verteilte Einnahme</i> 150 ml Picoprep werden 10 bis 18 Stunden vor der Untersuchung getrunken. Danach werden verteilt über mehrere Stunden mindestens 1 bis 2 Liter einer klaren Flüssigkeit getrunken. Weitere 150 ml Picoprep werden 4 bis 6 Stunden vor der Untersuchung eingenommen. Danach werden verteilt über mehrere Stunden mindestens 1 bis 2 Liter klare Flüssigkeit getrunken.</p> <p><a href="#">Patienteninformation</a></p>
Gilt für alle Präparate: Klare Flüssigkeiten dürfen bis 3 Stunden vor der Untersuchung getrunken werden.			

Version	Verantwortlicher Bereich	Ansprechpartner	Freigegeben durch	Gültig ab	Gültig bis
3.0	AMTS	V. Zink	Arzneimittelkommission	24.10.2022	23.10.2024